

Umsatzentwicklung im Oktober 2022 Sehr starker Rückgang

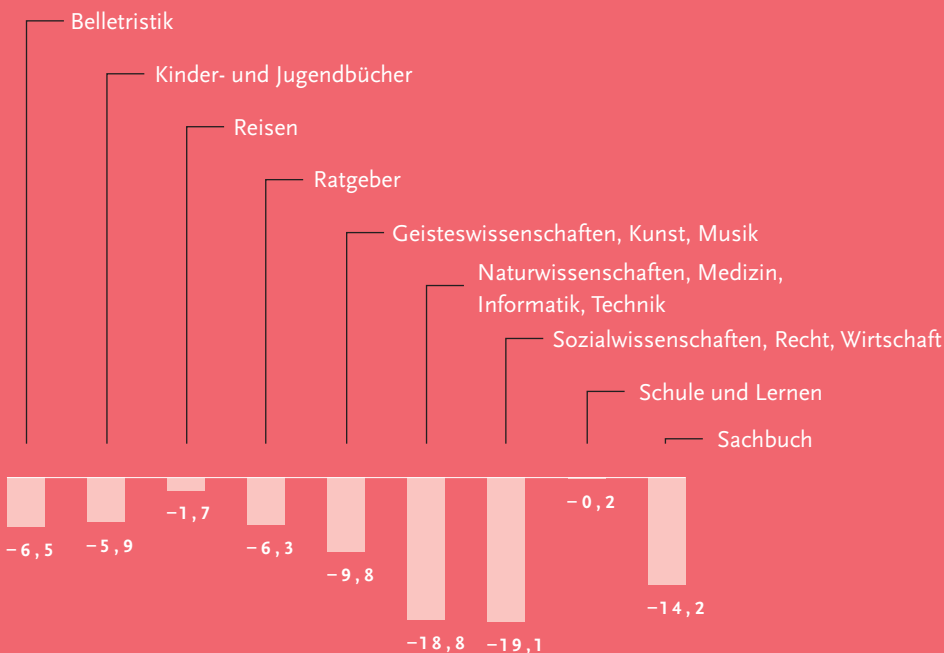
In der letzten Ausgabe dieses Magazins berichteten wir ausführlich über die Ertragslage in der Schweizer Buchbranche. Sowohl Vertretende des Buchhandels wie von Verlagen klagten über zum Teil deutliche Umsatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr – und, in Verbindung mit einer ungewöhnlich hohen Inflation und vielen weiteren Herausforderungen, einer zunehmend schwierigen Situation. Der aktuelle Branchenmonitor Buch, der von GfK Entertainment im Auftrag des SBVV erhoben wird, bestätigt nun die subjektiven Einschätzungen der Befragten: Der Umsatz lag im Oktober 2022 8 Prozent unter dem Vorjahresmonat, bei gleich vielen Verkaufstagen. Sämtliche Warengruppen erlitten Einbussen, massiv waren sie etwa beim Sachbuch mit 14,2 Prozent. Besonders

zu denken gibt, dass der schon länger zu hörende Ruf nach Preiserhöhungen offenbar allmählich erhört wird – die Stückpreise stiegen gegenüber Oktober 2021 um 2,2 Prozent –, dies den Umsatzrückgang bei der Menge von 9,9 Prozent aber nur zu einem geringen Teil kompensieren konnte. Und über das ganze bisherige Vorjahr gesehen ist die Preisentwicklung nach wie vor negativ, mit –0,1 Prozent. Etwas beruhigen dürfte immerhin das Wissen, dass das Vergleichsjahr 2021 vielerorts besonders gut war. Der Umsatzrückgang von bis jetzt kumuliert 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist auch dieser Tatsache geschuldet. So oder so: Wohl noch selten wurde ein gutes Weihnachtsgeschäft so herbeigesehnt wie in diesem Jahr.

Entwicklung von Umsatz, Absatz und Preisen im Deutschschweizer Buchhandel*



Umsatzentwicklung Oktober 2022 nach Warengruppen*



*Veränderung gegenüber Vorjahresmonat, Zahlen in Prozent

Lesezeichen



Literki
978-3-033-09261-7

Mutters Lüge

Monika Hürlimann

Martas Lebensreise vom kommunistischen Polen über Deutschland in die Schweiz. Das Neue und Fremde wird irgendwann vertraut und Heimat. Erfahrung von Mangelwirtschaft weicht der angeblich freien Demokratie. Stolpersteine, Glück und die späte Liebe. Positive Haltung den Widrigkeiten des Lebens gegenüber. Nach dem Studium in Berlin kurz nach dem Mauerfall geht Marta in die Schweiz, wo sie erfolgreiche forensische Psychiaterin wird. Mutter: schon immer unnahbar, rätselhaft, was mit ihrer Vergangenheit zu tun zu haben scheint. Stichwort Nazis, Lemberg in der Ukraine, Danzig. Ihre dunkle Lebenslüge von historischer Tragweite wird erst nach ihrem Tod enthüllt. Identität? Wert von Beziehungen? Die Hauptfigur muss sich diesen Fragen stellen und dabei ihr eigenes Leben beleuchten. Ein Einblick in zeitgenössische Geschichte aus erster Hand. Dicht. Unverfälscht. Authentisch. Mehrfach auf der SBVV-Bestsellerliste.